



## Zur Stärkung des Luftverkehrs in Sachsen

Mehr Konnektivität, Wettbewerbsfähigkeit und  
Wirtschaft für eine zukunftssichere Region

Positionspapier des LTV SACHSEN

## Anlass

Einstellung der Lufthansa-Verbindung Leipzig-München nach dem Winterflugplan 2024/25 und deren weitreichende Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung der Region Leipzig/Halle

## Ausgangssituation

Seit der COVID-19-Pandemie hat sich die Anbindung des Flughafens Leipzig/Halle (LEJ) deutlich verschlechtert. Wichtige Verbindungen zu nationalen und internationalen Standorten wie Köln, Stuttgart, London und Dublin wurden bereits eingestellt. Mit der geplanten Streichung der Verbindung Leipzig-München steht die Region vor einer weiteren Verschärfung der Situation. Düsseldorf bleibt aktuell als einziges relevantes Ziel erhalten, ist jedoch ebenfalls gefährdet.

Auch die Flugverbindungen des Flughafens Dresden (DRS) wurden massiv reduziert: Direktverbindungen nach Köln/Bonn, Stuttgart, Amsterdam und London sind seit der Pandemie nicht mehr verfügbar.

## Bedeutung und Folgen

### Wirtschaft

Die Region Leipzig/Halle ist ein bedeutender Wirtschaftsstandort mit international tätigen Unternehmen wie BMW, Porsche, Siemens, DHL und der Leipziger Messe. Der Wegfall direkter Verbindungen, insbesondere zu internationalen Drehkreuzen wie München, mindert die Wettbewerbsfähigkeit ansässiger Unternehmen und erschwert künftige Ansiedlungen.

Die Region Dresden leidet gleichermaßen unter den fehlenden Anbindungen. Die negativen Auswirkungen treffen nicht nur die lokale Wirtschaft, sondern auch den Tourismus und die Forschung, die auf schnelle und direkte Verbindungen angewiesen sind.

### Tourismus

Gute Erreichbarkeit und leistungsfähige Mobilitätsangebote sind für einen erfolgreichen und zukunftsfähigen Tourismus von grundlegender Bedeutung. Anreisedauer und Anreisemodalitäten sowie Verkehrsverbindungen innerhalb des Landes sind Einflussfaktoren im Freizeit- und Tagestourismus sowie insbesondere auch in der Entscheidung für die Durchführung von Tagungen und Kongressen. Zur Wahrung der Entwicklungschancen ist es deshalb notwendig, die Verkehrsanbindungen (Straße, Schiene und Luftverkehr) zu sichern und auszubauen.

## Forschung

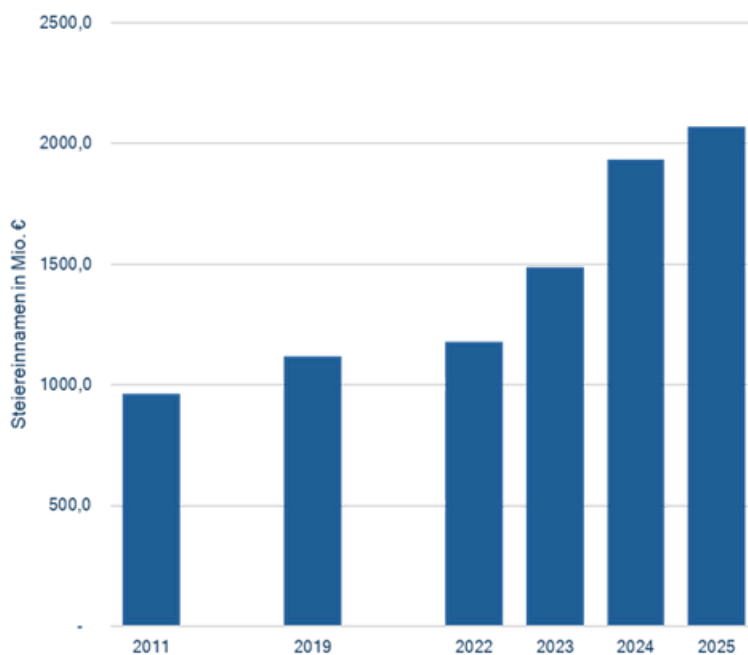
Standorte wie Leipzig und Dresden, mit ihren hochkarätigen Forschungseinrichtungen und innovativen Industrien, sind auf eine leistungsfähige Infrastruktur angewiesen. Verbindungen zu internationalen Drehkreuzen wie München, Amsterdam und London tragen entscheidend zur Attraktivität und internationalen Vernetzung dieser Standorte bei.

## Strukturelle Herausforderungen

Die staatliche Verteuerung des Fliegens – durch erhöhte Luftverkehrssteuern und Gebühren – führt zu erheblichen Wettbewerbsverzerrungen. Dies bremst die Erholung des Luftverkehrs in Deutschland, die im europäischen Vergleich ohnehin hinterherhinkt.

## Zahlen und Beispiele

### Steuereinnahmen durch die 2011 eingeführte LuftVSt



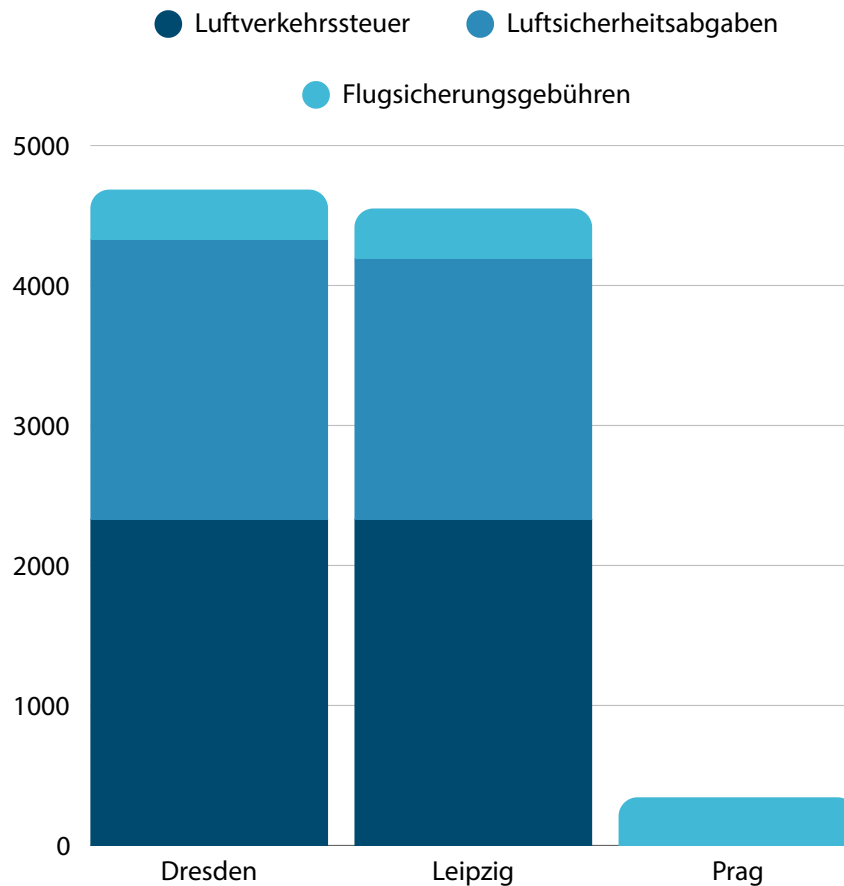
In den 8 Jahren von 2011 bis 2019 stiegen die Steuereinnahmen um insgesamt 16 Prozent.

In den 6 Jahren von 2019 bis 2025 steigen die Steuereinnahmen um zusätzliche 85 Prozent!

Quelle: Flughafenverband ADV (Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen), 2024

Die Steuerbelastungen der LuftVSt ist insb. seit 2019 entkoppelt von der tatsächlichen Verkehrsentwicklung in Deutschland. Bei weniger zu steuernden Passagieren steigen die Steuereinnahmen kontinuierlich.

## Flug nach Palma de Mallorca: A320-200; 150 Passagiere; nur staatliche Steuern und Gebühren



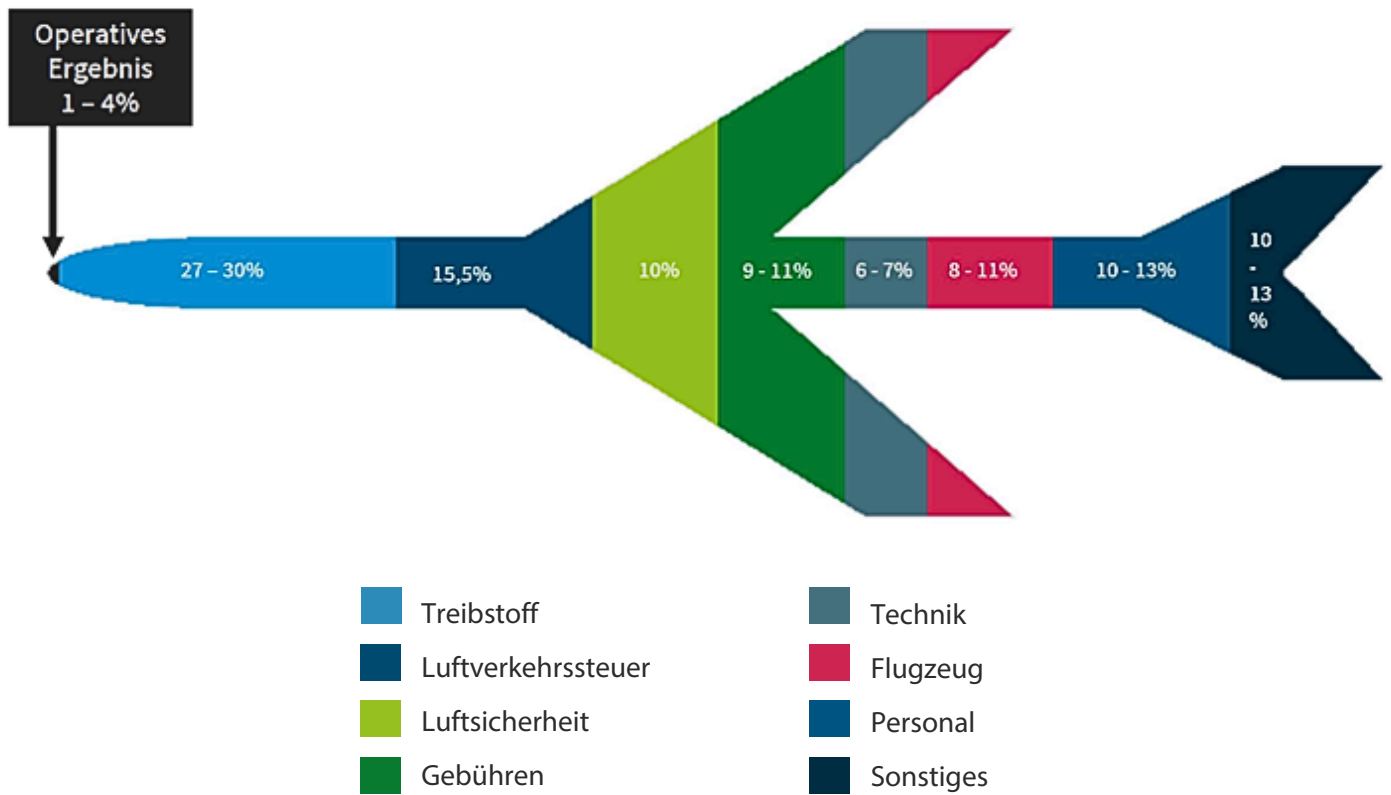
**Standortkosten:**                      **4.684 Euro**                      **4.549 Euro**                      **344 Euro**

Quelle: Flughafenverband ADV (Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen), 2024

Basis der Darstellungen ist das umfangreiche Dashboard des Flughafenverbandes ADV. In diesem Diagramm werden Luftverkehrssteuer, Luftsicherheitsabgaben und Flugsicherungsgebühren ohne Flughafenentgelte dargestellt. Am Flughafen Dresden betragen diese Kosten insgesamt 4.684 Euro und am Flughafen Leipzig/Halle 4.549 Euro. In Prag zahlt die Airline einen vergleichsweise geringen Beitrag.

### Beispiel auf ein Ticket für 100 Euro:

Luftverkehrssteuer: 15,50 Euro (15,5%); Erhöhung zum 1.5.2024 um 24 Prozent  
 Luftsicherheitsgebühren: 10 Euro (nächste Erhöhung im Jahr 2025 auf 15 Euro)



Quelle: Bundesverband der Deutschen Luftverkehrswirtschaft (BDL), 2024

Das operative Ergebnis einer Airline, in Deutschland zu starten und zu landen, liegt bei 1 bis 4 Prozent; die staatlichen Gebühren sind genauso hoch wie die Treibstoffkosten.

## Schlussfolgerungen und Erwartungen aus Sicht des LTV SACHSEN zur Stärkung des Luftverkehrs in Sachsen

### Auf Landesebene

1. Sicherung der Anbindung Sachsens an nationale und internationale Drehkreuze
  - Einsatz für den Fortbestand der Verbindung, die für die wirtschaftliche und touristische Attraktivität der Region unerlässlich ist
  - Anbindung der sächsischen Flughäfen
    - an internationale Drehkreuze wie Amsterdam, Zürich, Paris, London, Istanbul
    - an nationale Drehkreuze wie Frankfurt / München/ Stuttgart/ Köln-Bonn
2. Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Luftverkehrs
  - Abschaffung der Luftverkehrssteuer und Reduktion der Luftsicherungsgebühren
  - Förderung der Intermodalität durch den Ausbau von Schienenverbindungen, z. B. mit einem ICE-Halt am Flughafen Leipzig/Halle
  - Überregionale Zusammenarbeit zwischen Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zur Schaffung eines größeren Einzugsgebiets und zur Steigerung der Attraktivität für Airlines durch höhere Nachfrage
3. Internationale Positionierung Sachsens
  - Strategische Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Politik und Tourismus zur Stärkung des Standortes Sachsen und zur Förderung der ausländischen Quellmärkte für das Reiseland Sachsen

### Auf Bundesebene

1. Kostenentlastung der Luftverkehrsbranche
  - Abschaffung der Luftverkehrssteuer und Senkung der Gebühren für Flugsicherung und Luftsicherheit
  - Nutzung eines staatlichen Infrastrukturfonds zur Subventionierung dieser Kosten
2. Verzicht auf nationale Alleingänge
  - Ablehnung der Einführung einer Kerosinsteuer
  - Vermeidung zusätzlicher Belastungen im Rahmen von EU-Regulierungen (z. B. durch Beimischungsverpflichtungen für nachhaltige Flugkraftstoffe)
3. Förderung der Intermodalität
  - Verlagerung des Kurzstreckenverkehrs auf die Schiene, kombiniert mit Qualitätsverbesserungen durch verlässlichen Gepäcktransport, Pünktlichkeit und kurze Reisezeiten

## Fazit

Die Sicherung der Anbindung Sachsens an nationale und internationale Drehkreuze ist ein unverzichtbarer Bestandteil einer zukunftsorientierten Wirtschafts- und Tourismuspolitik. Der Landestourismusverband Sachsen e.V. fordert daher entschlossenes Handeln auf Landes- und Bundesebene zur Stabilisierung und Weiterentwicklung der Luftverkehrsinfrastruktur.

Ein Verlust der Konnektivität würde nicht nur die Region schwächen, sondern auch die Wettbewerbsfähigkeit des gesamten Wirtschafts- und Forschungsstandorts Deutschland nachhaltig beeinträchtigen.



## Herausgeber

### Landestourismusverband Sachsen e.V.

Messering 8 // Haus F · 01067 Dresden

Telefon +49 351 49191-0

Fax +49 351 49191-29

E-Mail [info@ltv-sachsen.de](mailto:info@ltv-sachsen.de)

Titelmotiv: Michael Weimer (DML-BY)

Redaktion:

Andrea Kis, Landestourismusverband Sachsen e.V.

Redaktionsschluss: März 2025

